



## Gleichstellungsstatistik in den Nordischen Ländern

Frauenfrühstück am 8. März 2010

	DÄNEMARK	FINNLAND	ISLAND	NORWEGEN	SCHWEDEN
<b>Ziele der Gleichstellungspolitik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>_Angleichung der Löhne von Männern und Frauen</li> <li>_Mehr Väter sollen in den Vaterschaftsurlaub gehen</li> <li>_Männer und Frauen sollen gemeinsam Verantwortung für Berufs- und Familienleben tragen</li> <li>_Geschlechterspezifische Rollen in Beruf und Ausbildung einschränken</li> <li>_Mehr Frauen in Spitzenpositionen des privaten und öffentlichen Lebens</li> <li>_Ausgewogenes Geschlechterverhältnis im Aufsichtsrat von börsennotierten Unternehmen</li> <li>_Mehr junge Männer mit Integrationshintergrund sollten ihre Ausbildung abschließen</li> <li>_Mehr Frauen mit Integrationshintergrund sollten auf den Arbeitsmarkt</li> <li>_Mehr Frauen mit Integrationshintergrund stärker in Vereine und Organisationen einbinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>_Gender Mainstreaming (Förderung der Gleichstellung auf sämtlichen gesellschaftlichen Ebenen)</li> <li>_Reduzierung der Einkommensunterschiede zwischen den Geschlechtern</li> <li>_Förderung der beruflichen Entwicklung der Frauen</li> <li>_Verbesserung des Gleichstellungsbewusstseins in den Schulen und Verringerung der Segregation</li> <li>_Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie</li> <li>_Verringerung der Gewalt gegen Frauen</li> <li>_Stärkung der Ressourcen für die Gleichstellungsarbeit und Erarbeitung eines Gleichstellungsberichts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>_Abschaffung von Lohndiskriminierung und anderen Ausprägungen geschlechterbezogener Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt</li> <li>_Gleicher Einfluss von Männern und Frauen in der Gesellschaft</li> <li>_Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer. Hierbei spielt nach wie vor der Erziehungsurlaub für Väter eine wichtige Rolle. Ein weiteres Ziel ist das Vorgehen gegen geschlechterbezogene Gewalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>_Gleiche Möglichkeiten, Rechte und Pflichten in allen Bereichen der Gesellschaft</li> <li>_Gewaltfreie partnerschaftliche Beziehungen</li> <li>_Gleichmäßige Verteilung von Macht, Einfluss und Fürsorge</li> <li>_Wirtschaftliche Unabhängigkeit beider Geschlechter</li> <li>_Gleiche Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt</li> <li>_Geteilte Verantwortung bei der Arbeit im Haushalt und in der Familie</li> <li>_Gleicher Zugang zu Ausbildung und Entwicklung der Veranlagung und Fähigkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>_Gleiche Verteilung von Macht und Einfluss</li> <li>_Finanzielle Gleichstellung</li> <li>_Gleiche Verteilung von der unbezahlten Arbeit im Privathaushalt und in der privaten Pflege</li> <li>_Männergewalt gegen Frauen verhindern</li> <li>_Integrationsstrategie für nationale Minoritäten</li> </ul>

	DÄNEMARK	FINNLAND	ISLAND	NORWEGEN	SCHWEDEN
	<ul style="list-style-type: none"> <li>_ Gleichstellung sollte ein integrierter Teil der dänischen Entwicklungspolitik sein</li> <li>_ Kein Menschenhandel in Dänemark</li> <li>_ Frauen und Männer sollten sicher in eine gewaltfreie Gesellschaft eingebunden sein</li> <li>_ Die Gesundheit der Männer sollte verbessert und die durchschnittliche Alterserwartung angehoben werden</li> <li>_ Mehr Frauen sollten sich in der Kommunalpolitik engagieren</li> <li>_ Begabte Hochschulforscherinnen sollten gefördert werden</li> </ul>				
Frauen in <b>Regierung</b> und <b>Parlament</b>	47 % in der Regierung, 37,5 % im Parlament	60 % in der Regierung, 42 % im Parlament	50 % in der Regierung, 42,8 % im Parlament	50 % in der Regierung, 39,6 % im Parlament	45 % in der Regierung, 47 % im Parlament
Frauen in <b>leitenden Positionen</b>	20.269 Spitzenpositionen 165.338 Spitzengehälter	30 % Führungspositionen im privaten Sektor Im öffentlichen Sektor ca. 50 %	18 % in Vorständen. 19 % Manager in Unternehmen	24 % Top-Manager im privaten Sektor 40 % in Unternehmensvorständen 55 % Top-Manager im öffentlichen Sektor	25 % Top-Manager im privaten Sektor 47 % im öffentlichen Sektor
Frauen in der <b>akademischen Welt</b>	12,5 % Professorinnen	24 % Professorinnen 36 % hohe Universitätsämter 51 % Promovierende 57 % Hochschulstudium	36 % Professorinnen 70 % Abiturienten	18 % Professorinnen 50 % Stipendiaten 65 % Hochschulabschlüsse	19 % Professorinnen 66 % Hochschulabschlüsse
<b>Wahlrecht</b> für Frauen	1915	1906	1915	1913	1921
Anteil am <b>Arbeitsmarkt</b>	74,5 % (Männer 80,2 %)	62 % (Männer 68 %) (1/2010)	77,3 % (Männer 83,3 %)	79 % (Männer 85 %)	81 % (Männer 87 %)
<b>Gehälter</b> für Frauen*	85 % der Gehälter der Männer (gesamter Arbeitsmarkt)	81 % der Gehälter der Männer (gesamter Arbeitsmarkt)	81,5 % der Gehälter der Männer (Privatwirtschaft)	84,3 % der Gehälter der Männer (Privatwirtschaft) 90 % im öffentlichen Sektor	84 % der Gehälter der Männer (Gesamter Arbeitsmarkt)

	DÄNEMARK	FINNLAND	ISLAND	NORWEGEN	SCHWEDEN
<b>Kindergeld</b>	189 € (0-2 J.) 149 € (3-6 J.) 118 € (7-17 J.)  Alleinstehende Eltern erhalten zusätzlich 54 € pro Kind	1. Kind 100 € 2. Kind 110,50 € 3. Kind 141 € 4. Kind 161,20 € 5 - ? 182 €	Bemisst sich nach Einkommen der Eltern; je niedrigeres Einkommen, desto höher das Kindergeld. Bis 16. J	120 € pro Kind bis 18 Jahre	1. Kind 105 € 2. Kind 115 € 3. Kind 140 € 4. Kind 190 € 5. -? 210 € Bis 16 Jahre. Danach Studiengeld monatlich 105 €
<b>Elternzeit</b>	52 Wochen mit Elterngeld. 4 Wochen vor und 14 Wochen nach der Geburt für die Mutter, 2 Wochen für den Vater nach der Geburt und während der ersten 14 Wochen. Danach können 32 Wochen zwischen den Eltern geteilt werden. Große Unterschiede im Höhe des Elterngeldes, manche bekommen 100 % des Gehalts vom Arbeitgeber, andere Tagegeld von der Kommune	263 Tage, davon 105 Tage für die Mutter, 3 Wochen für den Vater, den Rest kann geteilt werden. Die Höhe ist vom Gehalt abhängig; mindestens 22 € pro Tag. 70 % der Männer nehmen ihr Recht auf Elternzeit in Anspruch, durchschnittlich etwa 3 Wochen. 3 % der Väter nehmen länger als 2 Monate Elternzeit	Neun Monate; drei für die Mutter, drei für den Vater reserviert, drei gemeinsam. Staatlich finanziert, 80 % des Bruttogehaltes, maximal 1.718 €/Monat.  90 % der Väter nehmen ihre Zeit in Anspruch.	56 Wochen 80 % des Einkommens oder 46 Wochen 100 %.  Neun Wochen (davon drei vor der Geburt) sind für die Mutter reserviert, zehn Wochen für den Vater.  59 % der Väter nehmen ihre Zeit in Anspruch.	480 Tage, davon 390 Tage 80 % des Nettogehaltes, maximal 90 €/Tag Zwei Monate sind für die Mutter reserviert, zwei für den Vater. 21 % der Elternzeit wird von Männern genommen. 69 % der Männer nehmen ihre Zeit in Anspruch.
<b>Kindergarten</b>	91,2 % aller 3-5 Jährigen	Knapp 50 % der Kinder unter 7 Jahre	31% der 1-Jährigen 91 % der 2-Jährigen 95 % der 3-5-Jährigen	71 % der 1-2-Jährigen 96 % der 3-5-Jährigen	80 % der 1-5-Jährigen
<b>LINKS</b>  www.oecd.org www.norden.org	www.dst.dk www.lige.dk	www.stat.fi www.stm.fi/en/frontpage	www.felagsmalaraduneyti.is www.statice.is	www.regjeringen.no www.ldo.no www.ssb.no	www.sweden.se www.scb.se www.regeringen.se www.do.se www.genus.se www.mi.se

\* ungeachtet Arbeitszeitunterschiede, Beruf, Ausbildung und Branche